

Halbjahresbilanz:

Ottakringer zapft mehr Bier

Familienkonzern-Chef Sigi Menz zuversichtlich für das Gesamtjahr.

Das erste Halbjahr 2015 verlief für die Ottakringer Getränke AG im Biersegment durchaus positiv, konnte der Absatz insgesamt doch um 5,3 Prozent gesteigert werden. Dies vor allem dank einer deutlich besseren Entwicklung in Ungarn. Während der Biermarkt im Inland ein Minus von 1,9 Prozent hinnehmen musste, betrug der Inlands-Rückgang bei Ottakringer lediglich 0,6 Prozent und wird – so viel kann heute schon gesagt werden – durch die starken Sommermonate aufgeholt werden.

Ähnlich die Situation im Mineralwassersegment. Auch hier war das erste Halbjahr geprägt von einem schwachen Heim- (minus 9,5 Prozent) und einem starken Exportmarkt (plus 12,6 Prozent). In Summe liegt der Verkauf damit zwar noch mit 7,5 Prozent beim Ausstoß und mit 4,5 Prozent beim Umsatz unter der Vorjahresperiode, doch dank des heißen Sommers sind wir zuversichtlich, auch im Mineralwassersegment bis zum Ende des Jahres den Rückgang wettmachen zu können.

Sigi Menz, Chef der Ottakringer Getränke AG: „Noch liegen wir bei Umsatz und Ergebnis zwar hinter dem Vorjahr, für das Gesamtjahr rechnen wir für unseren Familien-Konzern in Summe allerdings mit höheren Umsätzen und einer Verbesserung des Ergebnisses.“